

Betreff: Gender Pay Gap



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

DRINGLICHER ANTRAG
an den Gemeinderat
eingebraucht von Frau Gemeinderätin Anna Robosch
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 15. März 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Erst letzte Woche fand direkt hier am Grazer Hauptplatz die Demo zum Weltfrauentag statt. Auch das Grazer Rathaus war dekoriert mit vielen Tafeln und Fahnen. Auf den Bannern vor dem Rathaus prangten die Worte „Stadt der Frauen“. Doch von schönen Worten können sich Frauen nichts kaufen. Womit sie sich allerdings etwas kaufen könnten, sind faire Löhne.

Österreich ist aber europaweit nach wie vor eines der Schlusslichter beim Gender Pay Gap. Ein Umstand der mehr als blamabel ist im Jahr 2018. Vor allem, wenn man bedenkt, dass Island es geschafft hat, die Lohngleichheit gesetzlich zu regeln. In Graz hingegen beträgt der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen laut Einkommensstatistik 26% (unbereinigter Gender Pay Gap) beziehungsweise 17% (bereinigter Gender Pay Gap). Frauen arbeiten im Durchschnitt auch in Graz drei Monate im Jahr gratis im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen. Für eine Menschenrechtsstadt unzumutbar.

Die Zeit der schönen Worte sollte endgültig vorbei sein. Wenn Graz also wirklich die Stadt der Frauen ist, dann fordern wir Taten. Die Stadt Bern hat letzte Woche in einer Stadtsenatssitzung beschlossen, den weiblichen Magistratsbediensteten am 8. März Urlaub zu geben, solange bis der Gender Pay Gap geschlossen ist. Wenn die Grazer Stadtregierung tatsächlich auf der Seite der Frauen steht, wie sie immer behauptet, dann ist es an der Zeit, bei uns dasselbe einzuführen.

Deshalb stelle ich im Namen der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion den

dringlichen Antrag

1. Der Gemeinderat möge auf dem Petitionsweg an die Bundesregierung herantreten und diese auffordern zu prüfen, inwiefern es umgesetzt werden kann, dass in Österreich allen Frauen am 8. März solange ein arbeitsfreier Tag gewährt werden kann, bis der untragbare Gender Pay Gap in Österreich geschlossen ist und
2. die zuständigen Stellen in der Stadt Graz mögen prüfen, inwieweit die Stadt Graz hier eine Vorreiterrolle einnehmen und den weiblichen Beschäftigten im Haus Graz am 8. März einen zusätzlichen Urlaubstag gewähren kann.